

ACTION MOBIL ...sein
mit dem Original!



PDF
JOURNAL 2/2017

EXPEDITIONSMOBILE / ALL WHEEL MOTORHOMES / VÉHICULES D'EXPÉDITION www.actionmobil.com

Reisebericht Teil 3

Das ACTION MOBIL ATACAMA 6300, mit dem wir die Testfahrt durchgeführt hatten, wurde freundlicherweise von einem Kunden für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Dies ist ein seltener Vertrauensbeweis für den sich die Geschäftsführung herzlich bedankt.

Bei dieser Erprobungsfahrt sollten technische Daten gesammelt und das Fahrverhalten im Gelände unter erschwerten Bedingungen getestet werden. Technische Vorrichtungen zur Fahrwerkoptimierungen wurden vorher im Werk eingebaut.

Die Ergebnisse dieser Reise waren überzeugend, jedoch trauten wir uns nicht mit einem geliehenen Kundenfahrzeug bis an die Grenzen der Belastbarkeit zu gehen.

Das schaffte das Besizerehepaar nach unserer Reise.

Als ehemaliger Rallyepilot bei der East African Safari in Kenia verfügte er über die notwendige Geländeerfahrung um das Abenteuer "UGAB" zu wagen. Ein Trockenfluss mit sehr engen Passagen und extremen Bodenformationen bei denen eine hohe Achsverschränkung gefordert wird. Durch die ACTION MOBIL Dreipunkt Lagerung wurde der Federweg nicht eingeschränkt.

Kommentar vom Besitzer:
Grenzwertig - Schrammen an der Karosserie unvermeidbar - Adrenalin pur!

Nur die Stärksten kommen durch!
"JUMBO Treff" im UGAB!

Das Firmenlogo beweist seine
Berechtigung!



9]b ACTION MOBIL Ui Z'5Vk Y[Yb "" "" nY][h'k Ug'Yg' _Ubb °



@UbXgVWUZrgZcfa Yb'ni 'VYfY]gYb'k JY'\Jf'Ja '6]Xz'i bX'XUg'a]h Y]bYa '@?K' a]h'K c\bUi ZVUi z'Vf]b[h'YI hfYa Y'6Y'UgH b[Yb'Z'f : U\ f[YghY''i bX'5i ZVUi ''8Yf'<]ZgfU\ a Yb'nk]gVWYb'7\Ugg]g'i bX ?UV]bY]gh'Y]b'k]VXh]]Yg'6Ui Y'Ya Ybh'i bX'k YgYbh]VW'XUZ'f j YfUbtK cfh]VW'z'XUgg'gc'VW'Y'DUggU[Yb'c\bY'GW' }XYb'Ub'XYf ?UV]bYbghfi _hi f'VYZU\ fYb'k YfXYb' _"bbYb''5VW]cb'A cV]'Zc'fgVW'h i bX'hYgh'h'gY]h'>U\ fYb' i bX'_Ubb'a]h'F'YVW'h'VY\Ui dhYb'Yfd'fcVhY '@'gi b[Yb'UbV]YhYb'ni _"bbYb''8Ug'\Uh'Ui VW'X]YgY'HYghfY]gY k JYXYf'VYk JYgYb''

>YXYfz'XYf'XYb'l ; 56'VYZU\ fYb'k]'z'VYb''h] [h'A i hi bX'ZU\ fYf]gVW'Yg ?''bbYb'z'i a _gc'VW'Yb[Y'D]ghYb'a]h'YI hfYa Yb'6cXYbj Yfk Yfz' b[Yb ni 'VYk } h] [Yb''l a _gc' [f''EYf'X]Y '@]gh' b[z'X]YgY'DUggU[Yb'a]h Y]bYa '@?K' i bX'a]h'5i ZVUi 'ni a Y]ghYfb''Gc'h'Y'Yg'XUVY]ni 6Y[Y[bi b[Yb'a]h'9'YZUbhYb'_ca a Yb'_Ubb'X]Y'5b[Y'Y[Yb\ Y]hYb[k YfXYb''

*Wirklich nur etwas für ganz "Erfahrene" !
- Es könnte auch schief gehen-!
Umdrehen oder Bergen fast unmöglich!*



<Ui h'U\Y'6Y[Y[bi b[Yb'a]h'9'YZUbhYb'g]bX'ja a Yf'Y]bY gdUbbYbXY'5b[Y'Y[Yb\ Y]h''<]Yf'\Y]ggh'Yg'Fi \Y'VYk U\ fYb'z VYgcbXYfg'k Ybb'9'YZUbhYba ~h'Yf'a]h'?} VYfb'i bhYfk Y[g'g]bX'' 5i Z'cZZYbYb' : }WYb'k JY'ja '6]X'cVYb'VY]Vh'a Ub'Ua 'VYghYb ghY\ Yb'z'gVW'U'hYh'XYb'A chcf'Ui g'i bX'j Yf'\ }h'g]VW'fi \]['ja : U\ fnYi [''Gc'g]bX'X]Y : fcbhYb'gVW'bY'' [Y_ } frz'X]Y'9'YZUbhYb \UVYb'ja a Yf'J'cfZU\fh'

l bUb[YbY\ a _"bbhY'Y]bY'6Y[Y[bi b['Ui Zgc'Yb[Yb'D]ghYb'k JY 'ja '6]X'fYVW'hg'k YfXYb''

Es war der richtige Entschluss in ein Allrad-Wohnmobil auf LKW Chassis zu investieren-so die Meinung der meisten Kunden.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Für längere Reisen in Gebiete mit wenig Infrastruktur oder vielleicht sogar auf Weltreise, kann auf ein gewisses Maß an Komfort und Hygiene nicht verzichtet werden. Das bedeutet allerdings auch höhere Gewichte für Einrichtung, Ausrüstung und Verpflegung. Fast jedes herkömmliche Wohnmobil das man auf den Straßen antrifft kämpft mit Gewichtsproblemen und die meisten davon sind total überlastet. Die damit verbundenen Gefahren und Risiken wären bei einem Geländeeinsatz programmiert.

Vor 30 Jahren hat ACTION MOBIL als erste Firma in Österreich damit begonnen Wohnaufbauten auf LKW Chassis zu bauen. Die zuständigen Herren bei MAN im Werk München haben damals den Kopf geschüttelt und gemeint: Niemand wird wohl privat einen harten, wenig komfortablen LKW als Freizeitfahrzeug kaufen!

Mit wenig komfortabel und hart hatten die Herren damals schon recht aber das war es was wir für den Geländeeinsatz gesucht hatten. Die Chassis mit Allradantrieb kamen aus dem Bereich Militär und Feuerwehr und waren entsprechend robust ausgelegt und mit genügend Nutzlastreserven. Das hat sich in den letzten Jahren vgeändert.

Vieles vom heutigen Fahrkomfort muss an die Geländanforderungen angepasst werden und da reicht die Theorie selten aus. Immer wieder sind Erprobungsfahrten notwendig. Zusätzliche Stoßdämpfer an der Vorderachse, Schwingungsdämpfung im Hilfsrahmenbereich und unterschiedliche Zwischenrahmen Konstruktionen wurden bei den Testfahrten erprobt und haben das Fahrverhalten im Gelände wesentlich optimiert.

Die fachliche Beratung ist Grundlage für das individuell angepasste Endergebnis: Ein ACTION MOBIL, mit dem das Abenteuer zum Vergnügen wird!

Damit das Abenteuer zum Vergnügen wird!
ACTION MOBIL hat es bei dieser Testreise wieder bwiesen!



Gestaltung: o. Rreitz 2017

Ein Action Mobil mit LKW Chassis wird fast nie überladen sein!

Ganz so einfach ist es aber nicht, denn ein Geländewohnmobil kann nicht einfach "von der Stange" gekauft werden. Es ist eine komplexe Einzelanfertigung, meist nach individuellem Kundenwunsch gebaut und ausgestattet.

Wesentlicher Bestandteil beim Planungsprozess ist die Konfiguration des Chassis, der Bereifung und die Anpassung des Hilfsrahmen zwischen Chassis und Wohnaufbau.

Die Chassis und die Fahrerhäuser werden zunehmend für den Einsatz im Straßenverkehr und für die Baustelle konstruiert.

Vermeehrt wird auf Fahrkomfort Wert gelegt. Heute ist manches LKW Fahrerhaus komfortabler eingerichtet als ein PKW und der Fahreigenschaften dementsprechend auf Fahrgegnuss ausgerichtet.

Einen LKW zu fahren hat sich zu einem Genusserlebnis gewandelt und das schätzen auch immer mehr Frauen, die sich entschließen den LKW Führerschein zu machen.

Für uns als Fahrzeugbauer bedeutet das völlig neue Herausforderungen.

Sowohl die Gründer von ACTION MOBIL als auch die heutige Geschäftsführung sind begeisterte Fernreisende und verfügen über mehr als 45 Jahre praktische Erfahrung im Gelände und beim Bau von Allrad-Wohnmobilen.

Das im Bild getestete ACTION MOBIL verfügt über Zusatz Stoßdämpfer auf der Vorderachse. Schwingungsdämpfer im Hilfsrahmen und eine Modifizierung der Fahrerhausaufhängung. Die Innenausstattung der Wohnkabine ist luxuriös. Abgesehen von Kratzern an der Karosserie ist das ACTION MOBIL wieder wohlbehalten am Ziel angelangt.